

Übergaberegulstation Premnitz

Standort:
Deutschland

Zeitraum:
2004

Auftraggeber:
VNG - Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft



Projektinformationen

Aus der Umstellung der Ferngasleitung 110 auf H-Gas im Abschnitt Steinitz - Premnitz im Herbst 2001 (MOP 25) und geänderter Einspeiseparameter der nachgeschalteten Leitungssysteme (MOP 16) ergab sich für die VNG - Verbundnetz Gas AG die Notwendigkeit zur Errichtung einer Gas-Druckregel- und Messanlage auf dem Gelände der Molchsendedstation Premnitz, die als ÜRST Premnitz bezeichnet wird. Der Stationsneubau der ÜRST wurde in DP 25 als einschienige Gas-Druckregel- und Messanlage mit vorgeschaltetem Staubfilter ausgeführt. Sie wurde 2004 mit den für den Betrieb erforderlichen Nebenanlagen (Staubfilter, Odorierung), E-/MSR und fernmeldetechnischen Ausrüstungen errichtet. Mit der Errichtung dieser Station ist gleichzeitig die Gasabrechnung der nachgeschalteten Kundenanlagen der EMB Erdgas Mark Brandenburg möglich.

Die neu errichtete ÜRST Premnitz ist wie nachfolgend genannt ausgelegt.

Durchsatzleistung:	$V_{N \max} = 100.000 \text{ m}^3 \text{ h}^{-1}$
	$V_{N \min} = 10.000 \text{ m}^3 \text{ h}^{-1}$
Eingangsauslegungsdruck:	DP 25
Eingangsbetriebsdruck max.:	$\leq 25,0 \text{ bar}$
Ausgangsauslegungsdruck:	DP 25
Ausgangsbetriebsdruck:	$\leq 16,0 \text{ bar}$

Die PLE wurde durch die VNG - Verbundnetz Gas AG mit der Planung, der Koordination, der Bauüberwachung und der Inbetriebnahme der ÜRST Premnitz beauftragt.